Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 87

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 87. V. Jahrgang 1887 Vme année. № 87

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. September — Berne, le 14 Septembre — Berna, li 14 Settembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Aufforderung.

Herr **Heinrich Stork,** gewesener Wirth in Bern, nunmehr Hôtel Biensis in Montreux, hat sich laut Lebensversicherungspolice D 7022, d. d. 22. Dezember 1866, auf die Schweizerische Rentenanstalt in Zürich, welche in diesem Geschäft ihr Domizil bei ihrem Generalagenten, Herrn H. Merz-Ehrsam in Bern hat, zu Gunsten des Inhabers dieser Police für eine Summe von Fr. 10,000 versichert.

Der unbekannte Inhaber dieser Police wird anmit aufgefordert, solche innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Erscheinung dieser Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle. 3

Amthaus Bern, den 5. September 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationspublikation.

Gestützt auf den Umstand, daß die 11 Interimsscheine Nr. 21394, 21395 und 21407 bis und mit 21415, d. d. 31. Mai 1881, von je Fr. 1000, des im Jahr 1881 zur Emission gelangten Anleihens von 33 Millionen der bernischen Jurabahngesellschaft in Bern, gemäß der richterlichen Aufforderung vom 23. Februar 1883, erschienen am 1. März 1883 im «Schweiz. Handelsamtsblatt», binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden dieselben anmit kraftlos erklärt.

Bern, den 10. September 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Allgemeine Spiegelglasversicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Die kantonalen Rechtsdomizile werden verzeigt:

Für die Kantone

Basel-Stadt:	Bei Herrn	M. O. Ruckhaeberle in Basel.
Zürich:	» »	H. Köhler in Zürich.
St. Gallen:	» »	E. Brunschweiler in St. Gallen.
Schaffhausen:	» »	E. E. Schaffitz in Schaffhausen.
Glarus:	» »	Frid. Müller, Glaser in Glarus.
Solothurn:	» »	C. Gresly-Wyss, Glashandlung, in Solothurn.
Bern:	» »	E. Cadé-Monteil, Versicherungsagentur, in Bern.
Freiburg:	» »	Humbert Brugger, Glaser in Freiburg.
Aargau:	» »	Charles Hagenbuch, Coiffeur in Aarau.
Luzern:	» Herren	Wyss & Aregger, Glashandlung, in Luzern.

Basel, den 7. September 1887.

Im Namen der Gesellschaft,
Der General-Bevollmächtigte:
M. O. Ruckhaeberle.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Das Rechtsdomizil für den Halbkanton **Obwalden** haben wir mit heutigem Tage an Herrn **Nic. Röthlin,** Lehrer in **Sarnen,** übertragen. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Zürich, im September 1887.

In Vollmacht der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft:
E. Stauder,
Generalagent für die Schweiz.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 9. September. Inhaberin der Firma **Frau A. Hoch-Fluri** in Außersihl ist Frau Agnes Hoch geb. Fluri von Ohmenhausen (Württemberg), in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes und der Vormundschaftsbehörden. Glaserei, Wirthschaft, Glas- und Holzhandlung. Zeughausstraße 29. Die Firma ertheilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Stephan Hoch in Außersihl.

9. September. Inhaber der Firma **Ad. Kropp** in Zürich ist Ludwig Adolf Kropp von Burtscheid (Rheinpreußen), in Riesbach. Agentur und Kommission. Seehofstraße 18.

10. September. Unter dem Namen **Landwirthschaftlicher Verein Dynhard** besteht, mit Sitz in Dynhard, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirthschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafte Verwerthung der eigenen Produkte, gemeinschaftliche und möglichst billige Beschaffung von Bedürfnissen für Landwirthschaft und Haushalt, Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung und Haltung einer Bibliothek zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 16. Januar 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen, bezw. gesetzlich vertretenen Einwohner der Gemeinde Dynhard und Umgebung erwerben, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, und welche nach schriftlicher Beitrittserklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt in Folge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluß. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 1. Das Eintrittsgeld und die Bußen werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das von der Generalversammlung hiefür zu bestimmende Publikationsorgan oder durch Spezialladung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften, insofern der Reservefonds, der auf die Höhe von Fr. 800 gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht, die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Beisitzer, und eine Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Eduard May, Lehrer, von Ormalingen (Kt. Baselland); Vizepräsident Jakob Meili von Dynhard; Aktuar Jakob Wiesendanger von Rikenbach. Weitere Vorstandsmitglieder sind Jakob Müller von Dynhard, Quästor, und Diethelm Meier von Zürich, sämmtliche in Dynhard.

10. September. **Actienbuchdruckerei Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. 1885, pag. 36). *Der Prokurist Jean Bertschinger ist ausgetreten* und als solcher vom Verwaltungsrathe gewählt worden Daniel Meyer von Wyl bei Rafz, in Wetzikon.

12. September. Inhaber der Firma **Dr N. Gerber** in Außersihl ist Dr. Niclaus Gerber von Langnau (Kanton Bern), in Außersihl. Handel mit Milch und Milchprodukten. Werdstraße 37.

12. September. Unter der Firma **Konsumverein Käpfnach** besteht seit 1870 eine Genossenschaft, deren Statuten am 2. Januar 1875

regierungsräthlich genehmigt worden sind. Sie hat zum Zweck, den Bewohnern von Käpfnach und Umgebung Lebensmittel in guter Qualität und zu möglichst billigen Preisen zu verschaffen. Ihr Sitz ist in Käpfnach-Horgen und ihre Dauer eine unbestimmte. Die revidirten Statuten datiren vom 24. Juli 1887. Das Grund- oder Betriebskapital beträgt elftausend Franken und ist eingetheilt in 28 Antheilscheine, deren Verkehrswerth jährlich durch die Generalversammlung festgestellt wird. Diese Antheilscheine lauten auf den Namen und sind übertrag-, aber untheilbar. Mitglied wird, wer einen Antheilschein erwirbt und die Mitgliederliste unterzeichnet. Die Mitgliedschaft erlischt in Folge Ausschlusses und Uebertragung des Antheilscheines gegen Ausbezahlung des jeweilen festgestellten Gegenwerthes desselben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Inserat im «Anzeiger des Bezirkes Horgen» oder durch Spezialanzeige. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich, und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Burkhardt, Vizepräsident Heinrich Baumann, beide von Horgen, in Käpfnach; Aktuar Gottfried Gattiker von Horgen und Quästor Gottlieb Schneider von Wädensweil, beide in Horgen. Weitere Mitglieder sind Rudolf Nägeli von Horgen, Georg Frei von Elgg und Kaspar Aschmann von Horgen, alle drei in Käpfnach.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 2. September. Die Herren Paul Schellhorn von New-York, Storrenfabrikant; Karl Keller-Hofer, von Schloßwyl, Handelsmann, und Jakob Künzi, von Adelboden, Täpezierer, alle drei wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Schellhorn & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1887 ihren Anfang genommen hat. Storrenfabrikation. Altenberg Nr. 10, Bern.

9. September. *Die Firma „Gebrüder Häberli" in Bern (S. H. A. B. 1883, II, pag. 181) ist in Folge Hinschiedes des einen Theilhabers, Herrn Christ. Karl August Häberli sel., aufgelöst worden und erloschen.* Herr Karl Friedrich Häberli von Münchenbuchsee, Handelsmann in Bern, hat nun mit Frau Rosa Häberli geb. Lindt, Herrn Carl Augusts sel. Wittwe, von Bern und Münchenbuchsee, in Bern wohnend, unter der Firma **C. Häberli & Co — vormals Gebrüder Häberli** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Häberli» in Bern übernimmt. Carl Friedrich Häberli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und gleichzeitig Geschäftsführer; Frau Rosa Häberli-Lindt ist Kommanditärin mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Delikatessen- und Kolonialwaarenhandlung. Kramgasse 19, in Bern.

Bureau Thun.

9. September. *Die unter der Firma „J. Hubacher & Söhne" in Thierachern bestandene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 969) ist in Folge Austrittes des einen Gesellschafters, Jakob Hubacher, Vater, aufgehoben.* Die Aktiven und Passiven sind von den übrigen Mitgliedern, Gottfried, Joh. Jakob und Robert Hubacher, übernommen worden und haben sich diese auf 1. Mai 1887 unter der Firma **Gebr. Hubacher,** mit Sitz in Thierachern, zu einer neuen Kollektivgesellschaft vereinigt. Natur des Geschäftes: Müllerei. Geschäftslokal: Thierachern.

10. September. Unter dem Namen **Käsereigenossenschaft von Thierachern,** mit Sitz in Thierachern, besteht eine Genossenschaft, die die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer, zum Zwecke hat. Ihre Dauer ist unbestimmt. Der Genossenschaftsbetrieb begann am 1. November 1886. Die Statuten datiren vom 1. April 1887. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der unter dem Titel Sennereigesellschaft zu Thierachern bisher bestandenen Gesellschaft. Das Vermögen ist dermal in 100 Stammantheile eingetheilt, es kann aber von der Hauptversammlung eine Vermehrung der Stammantheile beschlossen werden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer wenigstens einen Stammantheil besitzt, von der Hauptversammlung aufgenommen und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. In jedem Falle steht es der Genossenschaft frei, den Eigenthümer eines Stammantheiles als Mitglied aufzunehmen oder nicht. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, jeweil auf Schluß eines Rechnungsjahres und nach wenigstens drei Monate vorher geschehener Anzeige an den Präsidenten, Tod, Geltstag (Konkurs), Ausschluß und Veräußerung eines Stammantheiles. Das ausscheidende Mitglied, resp. dessen Rechtsnachfolger verliert alle Rechte an dem Vermögen der Genossenschaft. Der Vorstand ist unter Vorbehalt der Genehmigung der Hauptversammlung der Genossenschaft berechtigt, Nichtmitgliedern die Milchlieferung zu gestatten (sog. Gastbauern), mit beschränktem Stimmrecht nach den nähern Bestimmungen der Statuten. Jeder Genossenschafter muß wenigstens einen Stammantheil besitzen und es werden die Beiträge derselben inklusive der Milchlieferanten (Gastbauern) jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben und die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: *a.* Die Hauptversammlung, welche ordentlicher Weise jährlich einmal im Januar zu Behandlung der statutarischen Geschäfte und außerordentlich auf Beschluß des Vorstandes oder wenn wenigstens drei Mitglieder oder Milchlieferanten es verlangen, stattfinden soll; *b.* der Vorstand. Zur Hauptversammlung soll den Berechtigten einen Tag vorher durch den Weibel geboten werden. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), einem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, und drei Beisitzern. Außer dem Vorstande wählt die Hauptversammlung an Beamten zwei Rechnungsrevisoren, zwei Milchfeker, einen Schreiber (Sekretär) und einen Weibel. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und vertreten dieselbe nach Außen. Ein allfälliger Gewinn wird auf die Stammantheile als Dividende vertheilt. Gewählt sind: als Präsident Friedrich Reinmann, Bäcker in Wahlen; als Kassier und Vizepräsident Christian Wyß, Gemeinderath auf dem Hubel zu Thierachern; als Sekretär Christian Hänni, Gemeindeschreiber in Thierachern.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 6. September. *Die Firma „Heinrich Marbacher" in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 432) ist in Folge freiwilligen Verzichtes der bisherigen Inhaberin, Wittwe Marbacher, erloschen.* Wittwe Elisabetha Marbacher in Luzern, die Erben des Heinrich Marbacher sel., als Siegfried, Josef, Heinrich und Philomena Marbacher, von Schachen, in Luzern, und Marie Marbacher, verehelichte Frau Widmer von Hochdorf, in Luzern; Josef und Heinrich Marbacher in Luzern mit vormundschaftlicher Bewilligung und vertreten durch Beistand Siegfried Marbacher, haben unter der Firma **Marbacher & Cie** in Luzern (vormals Heinrich Marbacher) eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit 1. September 1887 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Heinrich Marbacher. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind befugt: Siegfried und Philomena Marbacher und Frau Widmer-Marbacher. Natur des Geschäfts: Spezerei- und Landesproduktenhandlung. Am Postplatz.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1887. 9. September. *Die Firma* ***Henri Berthoud*** *in Olten (S. H. A. B. 1884, pag. 413) ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

9. September. *Die Firma „Gg. Grau jr. Korbwaarenmanufaktur" in Koburg hat ihre in Olten unter der Firma* ***Gg. Grau jr. in Olten*** *bestehende Filiale (S. H. A. B. 1883, pag. 646) aufgelöst und wurde in Folge Wegzuges von Amtes wegen gestrichen.*

Bureau Stadt Solothurn.

9. September. Die Aktiengesellschaft der **Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke** in Solothurn (S. H. A. B. 1883, pag. 704), mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn, hat in ihrer Generalversammlung vom 27. November 1883 ihre Statuten revidirt ausschließlich zu dem Zwecke, um sie auch in untergeordneten Theilen in Einklang mit dem schweizer. Obligationenrecht zu bringen. Alle wesentlichen Bestimmungen bleiben die gleichen, wie sie schon in der Eintragung vom 16. April 1883 aufgeführt sind. *Die Unterschrift von J. Theiler ist in Folge Ablebens erloschen* und ertheilt der Verwaltungsrath Kollektivprokura an J. Dübi von Aetigen und Ch. Lorch von Basel, beide in Nieder-Gerlafingen. Zu den damals bestehenden Etablissements kommt neu hinzu das Eisenwerk Rondez (Kt. Bern).

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1887. 12. September. *Die Firma „Block & Erb, Cichorienfabrik Hollandia, J. Kottmann Nachfolger in Au", Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Au (S. H. A. B. vom 23. Oktober 1884, pag. 728), ist in Folge Ablebens des Theilhabers Block erloschen.* Ludwig Erb, bürgerlich von Lahr (Großherzogthum Baden), wohnhaft in Au, und Jacob Zellweger, bürgerlich von und wohnhaft in Au, haben unter der Firma **Erb & Zellweger, Cichorienfabrik Hollandia** in Au, mit Domizil in Au, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1887 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Cichorienkaffeefabrikation.

12. September. *Die Firma* ***F. L. Block*** *in Au (S. H. A. B. vom 10. Januar 1884, pag. 17) ist in Folge Konkurs des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Brugg.

1887. 9. September. *Die Firma* ***J. Belart-Henz*** *in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 126) wird wegen im Jahre 1884 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.*

9. September. *Die Firma* ***H. Leder-Schatzmann*** *in Brugg (S. H. A. B. 1883, pag. 160) wird wegen am 2. Juni 1886 erfolgten Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.*

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 8 septembre. Sous la raison sociale de **Laiterie de Cramoisines** il a été fondé, à Ollon, une association ayant pour but la création et la mise en activité d'une laiterie où sera converti en beurre et en fromage, à frais communs, le lait auquel des particuliers, sociétaires ou non, voudront donner cette destination. Les statuts datent du 27 août 1887. La durée de l'association est illimitée. Des nouveaux membres pourront être admis en tout temps dans l'association, moyennant qu'ils soient agréés par le comité et qu'ils prennent au moins une part de sociétaire qui est de fr. 20. Les associés peuvent en tout temps se retirer de l'association, mais ils perdent par ce fait tout droit au fonds social. L'exclusion d'un membre peut avoir lieu pour cause de fraude. Le sociétaire exclu perd également tout droit au fonds social. Les sociétaires sont solidaires à l'égard des tiers pour toutes les dettes de l'association. Entr'eux ils supportent les charges et prennent part aux bénéfices et aux pertes dans la proportion du nombre de parts qu'ils possèdent. L'association a un comité de cinq membres nommés pour une annné et indéfiniment rééligibles. Il se constitue lui-même par la nomination d'un président et d'un secrétaire-caissier. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de son président et de son secrétaire. Le président est Alexis Greyloz et le secrétaire-caissier Eugène Roud, les deux à Ollon. Les autres membres du comité sont Félix Amiguet-Aviolat, Philippe Dulex et David Roud, tous à Ollon.

Bureau de Lausanne.

1887. 7 septembre. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de Crissier** il a été fondé, par statuts du 7 juin 1887, une association qui est composée d'un certain nombre de propriétaires qui joignent les produits de leur bétail pour en retirer le plus grand bénéfice possible. Sa durée est illimitée. Elle a son siège à Crissier. Toute personne qui désire faire partie de l'association doit en faire la demande par écrit au président qui la soumettra à l'assemblée générale; pour être admise, elle devra réunir la majorité des suffrages. Tout propriétaire qui voudra faire partie de la société payera une finance de cinquante francs, plus cinq francs par vache pour sa part du mobilier, payables immédiatement après sa réception et se reconnaîtra débiteur personnellement avec les autres sociétaires des dettes de la société. L'intérêt de celles-ci se payera par égales portions entre tous les sociétaires qui sont solidairement tenus des engagements de la société. Le fonds provenant de l'entrée de nouveaux membres sera capitalisé et servira à amortir les dettes, à moins qu'il n'en soit décidé autrement par l'assemblée générale. La société est administrée par une commission composée: *a.* d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire, nommés pour quatre ans à la majorité absolue des suffrages de l'assemblée générale et rééligibles; *b.* de quatre membres de la société, nommés pour un an à la majorité relative; ils ne sont pas immédiatement rééligibles. Tous les actes de la société sont signés par le président et le secrétaire; ceux-ci engagent la société par leur signature collective. Tout sociétaire qui pendant cinq années consécutives n'aura pas acquitté sa part d'intérêt après en avoir été régulièrement requis, perdra ses droits dans la société. Il en sera de même pour celui qui se retirerait volontairement ou qui s'exposerait à être expulsé par décision de l'assemblée générale. La commission d'administration est actuellement composée de MM. Louis Bussy, président; Alfred Bessat, caissier; Daniel Meylan, secrétaire; Henri Girardet-Fumaux; Charles Tissot; Louis Baud et Louis Richard, membres, tous domiciliés à Crissier.

8 septembre. Le chef de la maison **J. L. Burnens,** à Lausanne, est Jean-Louis Burnens, d'Oulens, au district d'Echallens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café-brasserie Gare du Flon.

8 septembre. Suivant actes instrumentés par le notaire Alexis Rossier, à Lausanne, les 10 décembre 1886 et 27 août 1887, *les statuts de la „Société des Logements économiques", dont le siège est à Lausanne, société anonyme (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, page 355), ont été modifiés dans l'assemblée générale des actionnaires du 31 mai 1886.* Les points modifiés, intéressant les tiers, sont les suivants: 1° La société prend pour nouvelle raison sociale **Société immobilière de la rue du Jura,** à Lausanne. Le capital social, *primitivement de cent mille francs (fr. 100,000),* est réduit à quatre-vingt-douze mille francs **(fr. 92,000),** divisé en quarante-six actions nominatives, de deux mille francs chacune, entièrement libérées. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité d'administration qui sont Adolphe Cuénoud, à Lausanne, président, et Ernest Correvon, au dit lieu, secrétaire.

Bureau de Vevey.

6 septembre. Le chef de la raison **J. H. Barrelet,** à Vevey, est James-Henri Barrelet, de Boveresse (Neuchâtel), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Thé et objets d'art. Magasin: Bazar oriental, Rue d'Italie, 22. *La raison „J. H. Barrelet" remplace l'ancienne raison „J. H. Barrelet von Auw", à Vevey, inscrite au registre du commerce le 19 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 19 mars 1883, n° 39, page 299. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne.*

9 septembre. Le chef de la maison **F. Girardet,** à la Tour-de-Peilz, est Fanny Girardet, de Prilly, domiciliée à la Tour-de-Peilz. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, étoffes. Magasin: A la Tour-de-Peilz, Grande Rue, n° 47.

10 septembre. Le chef de la maison **A. Herlitschka,** à Vevey, est Adolphe Herlitschka, de Laa près Vienne, maître d'hôtel, à Vevey. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Léman. Etablissement: Hôtel du Léman, Rue d'Italie, 51.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1887. 3 septembre. Paul Dénériaz, Amédée Dénériaz et Jules Dénériaz, de Sion et y domiciliés, ont constitué à Sion, sous la raison sociale **Dénériaz Frères,** une société en nom collectif, commencée le 1er août 1887. Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux: Rue Grand Pont.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 8 septembre. Le chef de la maison **Vve Anna Zbinden,** à la Chaux-de-Fonds, est Anna veuve de Pierre Zbinden, de Guggisberg, domiciliée à Travers. Genre de commerce: Louage de chevaux et voitures. Bureaux: Rue de la Serre, n° 29, à la Chaux-de-Fonds.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 8 septembre. *La raison „J. Jullien", à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 338), a cessé d'exister sous ce nom ensuite du décès du titulaire, survenu le 17 avril dernier.* La maison est continuée dès cette date et sous la raison **Veuve J. Jullien,** à Genève, par la veuve du titulaire, Mme Pierrette Esther Jullien née Clavel, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Genre d'affaires: Librairie et vins. Magasins: 32, Bourg-de-Four. La nouvelle maison conserve, en outre, l'exploitation de l'atelier photographique installé à Plainpalais, Chemin des Savoises, n° 3, et Chemin du Mail, n° 1. La nouvelle maison renouvelle la procuration générale qui avait été conférée par l'ancienne à M. Alexandre Jullien, fils, domicilié à Plainpalais.

9 septembre. Le chef de la maison **Jacques Gut,** à Genève, est Jacques Gut, de Aesch (Zurich), domicilié aux Pâquis. Genre d'affaires: Brasserie et dépôt de bières étrangères. A l'enseigne: « Brasserie de Gambrinus ». Anciens locaux de Ch. Stemmer, 27, Rue des Pâquis.

9 septembre. Le chef de la maison **E. Deligne-de Myttenaere,** au Prieuré (Petit-Saconnex), commencée le 30 août 1887, est Emile Désiré Deligne allié de Myttenaere, de Bruxelles, domicilié au Bachet-de-Pesay (Carouge). Genre de commerce: Fabrique de cristaux de soude, lessives, système Nahrath, et produits similaires. Bureau et ateliers: Rue Butini, n° 15.

9 septembre. Le chef de la maison **Lucie Delieutraz, Veuve,** à Cologny, commencée le 11 mars 1887, est Mme veuve Lucie Delieutraz née Verdan, de Collonges-Bellerive, domiciliée à Cologny. Genre de commerce: Boulangerie. *La titulaire succède à la maison „Jn Delieutraz", à Cologny, radiée pour cause de décès (F. o. s. du c. de 1884, page 66).*

9 septembre. *La raison* ***Haussener-Roset,*** *à Carouge, commerce de volailles (F. o. s. du c. de 1886, page 357), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.*

10 septembre. Aux termes d'un acte reçu par Me Fontana, notaire à Genève, en date des 16 et 24 août 1887, il a été fondé, sous la dénomination de **Société de la Laiterie de Vésenaz,** une association faisant suite à la société existant précédemment sous le titre de « Société de la Fromagerie de Vésenaz » (non inscrite), laquelle association a pour objet l'exploitation, au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires, d'une laiterie, située à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive. Cette association aura une durée de trente années à partir du 1er janvier 1887. Son siège est établi à Vésenaz. On devient membre de l'association: 1° par une admission régulière prononcée par le comité et moyennant le versement d'une contribution dont le montant est fixé par le comité dans chaque cas particulier; 2° par l'acquisition d'une part de sociétaire; 3° par succession aux droits d'un sociétaire décédé. On cesse de faire partie de l'association: 1° par transmission de ses droits à un tiers; 2° par démission volontaire, mais seulement à la fin d'un exercice annuel et en avertissant quatre semaines à l'avance et par écrit; 3° par suite d'une exclusion, prononcée par le comité. En outre, sont considérés de plein droit comme démissionnaires, les sociétaires qui se trouveraient dans les cas prévus par les articles 13 et 14 des statuts. Le comité pourra admettre dans l'association des membres externes, soit non-propriétaires de parts, en les soumettant à une redevance annuelle dont il fixera le montant dans chaque cas particulier. L'association est administrée par un comité de sept membres, élus par l'assemblée générale pour une période de deux années. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un de ses membres spécialement délégué. Le fonds social se compose du matériel servant à l'exploitation de la laiterie et d'un immeuble, le tout évalué seize cents francs. Le fonds social est divisé en parts dont le nombre est essentiellement variable, en ce sens qu'il augmente ou diminue à chaque admission et à chaque sortie de sociétaire. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tous leurs droits à l'actif social; ils sont tenus de payer immédiatement toutes les amendes, cotisations, contributions quelconques et autres dettes dont ils peuvent être tenus envers l'association. Pour faire face aux frais généraux, le comité impose chaque année à tous les sociétaires et membres externes, une contribution proportionnelle au nombre de vaches dont ils apportent le lait à la laiterie; ou bien, il fait à chaque règlement une retenue de tant pour cent dont il fixe le quantum suivant les besoins de l'association. Le produit des recettes servira, en premier lieu, à acquitter les contributions publiques, la prime d'assurance, les réparations à l'immeuble, les renouvellements du matériel et autres charges annuelles, et, en second lieu, à servir un intérêt de trois francs par chaque part. L'excédant, s'il y en a un, servira à constituer un fonds de réserve destiné à faire face aux dépenses imprévues. Tant que le fonds de réserve n'aura pas atteint la somme de mille francs, il ne pourra être distribué aucun dividende. Les engagements de l'association seront uniquement garantis par les biens sociaux, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les membres du comité pour l'exercice de 1887 sont MM. Justin Berger, président; Ami Auguste Grand; André Pasteur; Jean Louis Thorens; Alexis Gavairon et Alphonse Berger, tous domiciliés à Vésenaz (Collonge-Bellerive), et M. Pierre Louis Métral, à la Haute-Belotte (Cologny).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 12. September. ***Stephan Hoch,*** *Glasermeister, von Ohmenhausen (Württemberg), in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 836).*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 3 septembre 1887, à huit heures avant-midi.

No 2031.

Louis Brandt & fils, fabricants,

Bienne.

Boîtes et mouvements de montres.

Le 3 septembre 1887, à cinq heures après-midi.
No 2032.
J. J. Badollet & Cie, fabricants,
Genève.

Boîtes et mouvements de montres.

Le 7 septembre 1887, à dix heures avant-midi.
No 2033.
C. Dégallier, fabricant,
Genève.

Mouvements et boîtes de montres.

Le 9 septembre 1887, à dix heures avant-midi.
No 2035.
Charles Matthey, fabricant,
Neuchâtel.

Boîtes et mouvements de montres.

Den 12. September 1887, 10 Uhr Vormittags.
No 2036.
J. Schärz & Cie, Fabrikanten,
Gutenburg bei Lotzwyl.

Magenbitter.

Le 12 septembre 1887, à dix heures avant-midi.
No 2037.
E. Zaracosta & Cie, fabricants,
Genève.

Cigarettes tabacs turcs.

Le 7 septembre 1887, à cinq heures après-midi.
No 2034.
Jos. Faivre fils, fabricant,
Porrentruy.

Boîtes de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Le 12 septembre 1887, à huit heures avant-midi.
No 785.
A. Carpentier & Cie, fabricants,
Paris.

Fils et soies, de lin, de laine, coton, cablés, en bobines. pelotes ou échevaux; aiguilles, épingles, tresses laine et soie.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat August 1887.

Die hienach bezeichneten Artikel
sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer	Einfuhr.
11/12	Bittergeist (Lebensessenz), mit oder ohne Heilanpreisung, in kleinen Fläschchen, bezw. in Fässern eingeführt.
12	Sog. Krankenheiler Quellsalzlauge in Originalflacons.
130	Tafeln, Rondellen etc., aus Blech gestanzte oder geschnittene, von weniger als 25 cm Breite, zu besondern Zwecken bestimmt.
213/214	Erbsen, mit Butter eingemachte.
244	Maltosesyrup.
268/270	Die Anmerkung zu Pos. Nr. 268/270 «Papier in Verbindung mit Geweben» bezieht sich nur auf einfaches Papier, welches auf der einen Seite mit Gewebe überzogen ist.
274	Papier mit Gewebeeinlage aus zwei auf eine Gewebeschicht geklebten, bezw. gepreßten Schichten Papier bestehend.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en août 1887.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après
les numéros du tarif indiqués.

No du tarif.	Importation.
11/12	Esprit de bitter (essence de vie, Bittergeist) avec ou sans réclame lui attribuant des propriétés médicinales, selon qu'il est importé en flacons ou en fûts.
12	Eau-mère de la source de Krankenheil, en flacons originaux.
130	Pièces de tôle, rondelles, etc., de moins de 25 cm de largeur, découpées ou étampées, pour un emploi déterminé.
213/214	Petits pois conservés au beurre.
244	Sirop de malt (Maltosesyrup).
268/270	Par papier combiné avec des tissus, il ne faut entendre que le papier simple, recouvert de tissu *d'un côté seulement*.
274	Papier *avec tissu intercalé*, composé d'un tissu sur les deux faces duquel il a été collé ou pressé une couche de papier.

Avviso.

Secondo una comunicazione del consolato svizzero in Genova al consiglio federale, accade di frequente che emigranti svizzeri arrivino in quella città la vigilia della partenza per l' America, muniti del biglietto di passaggio, ma privi di carte di legittimazione. Ora in Genova nessuno che sia privo di carte potendo imbarcarsi per l' America, que gli emigranti si trovano per lo più in grave imbarazzo. Talvolta riesce, è vero, al consolato svizzero colà residente di stabilire sia telegraficamente, sia per altro mezzo, l' identità degli emigranti e di rilasciare loro il passaporto; ma ciò non è sempre possibile.

La maggior parte di questi emigranti scusandosi coll' affermare che in Isvizzera fu loro detto, non essere necessarie carte di sorta per andare in America, il consolato suaccennato desidera che si richiami l'attenzione del pubblico su tale erronea opinione, desiderio al quale il sottoscritto dipartimento si affretta di soddisfare colla presente pubblicazione.

Berna, 5 settembre 1887.

Dipartimento federale di commercio ed agricoltura,
Sezione emigrazione.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 10. September 1887.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 10 septembre 1887.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
					Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,358,115	—	996,800	182,647	42	5,737,562	42
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,487,600	595,040	381,515	—	50,650	30,530	86	1,057,735	86
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,772,750	3,909,100	1,420,630	—	858,650	54,073	40	6,242,453	40
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,953,400	781,360	350,431	45	22,200	297,258	48	1,451,249	93
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,995,300	3,198,120	781,537	43	860,550	16,377	52	4,856,584	95
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	28,020	—	24,550	4,227	79	256,797	79
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,452,100	580,840	266,570	40	277,450	7,180	85	1,132,041	25
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,913,650	1,565,460	1,392,006	44	240,200	53,905	61	3,251,572	05
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	982,350	392,940	88,276	02	214,400	52,312	59	747,928	61
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,973,600	789,440	215,712	45	12,050	42,788	92	1,059,991	37
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	255,983	75	35,500	43,976	90	735,460	65
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,994,900	1,197,960	295,373	70	182,450	13,927	74	1,689,711	44
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,992,850	797,140	321,595	—	45,350	4,223	40	1,168,308	40
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,249,850	6,899,940	2,023,924	70	1,601,250	327,804	70	10,852,919	40
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,913,500	1,165,400	453,269	36	56,800	7,857	41	1,683,326	77
16	Bank in Zürich, Zürich	6,200,000	6,165,400	2,466,160	757,240	93	238,000	2,476	01	3,463,876	94
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	12,001,600	4,800,640	3,389,260	—	1,223,000	7,417	95	9,420,317	95
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,954,950	1,581,980	306,900	91	251,700	55,906	03	2,196,486	94
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,583,750	1,833,500	275,350	30	932,250	115,955	25	3,157,055	55
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,000	119,200	155,095	—	52,200	9,475	10	335,970	10
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	13,494,000	5,397,600	6,462,234	28	971,350	129,423	68	12,960,607	96
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,495,850	598,340	115,433	09	52,000	57,323	85	823,096	94
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,500	395,800	149,480	—	79,250	4,255	80	628,785	80
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,393,200	557,280	149,420	—	8,000	17,462	98	732,162	98
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,444,750	3,777,900	851,187	08	2,708,000	388,117	84	7,725,204	92
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	41,270	—	3 350	2,909	06	247,529	06
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,250	199,700	48,395	—	4,050	1,335	98	253,480	98
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	29,060	—	27,050	6,475	77	182,385	77
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,783,500	1,113,400	233,823	70	943,950	44,424	91	2,335,598	61
31	Banq commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,257,200	1,302,880	240,653	49	465,300	144,664	14	2,153,497	63
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,496,600	598,640	173,460	31	90,700	57,858	09	920,658	40
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	172,865	—	46,400	6,486	70	825,751	70
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,893,850	1,157,540	425,365	23	306,400	49,511	43	1,938,816	66
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	499,650	199,860	35,235	—	13,150	733	06	248,978	06
		141,000,000	* 131,732,400	52,692,960	23,644,690	02	13,894,950	2,241,307	22	92,473,907	24
	Stand am 3. September 1887 / Etat au 3 septembre 1887	141,000,000	130,864,000	52,345,600	25,000,230	02	13,802,400	2,204,505	42	93,352,735	44
		—	+ 868,400	+ 347,360	— 1,355,540	—	+ 92,550	+ 36,801	80	— 878,828	20

* Wovon in Abschnitten / *dont en coupures*:

à Fr. 1000	Fr.	9,567,000
à „ 500	„	15,169,500
à „ 100	„	73,861,500
à „ 50	„	33,134,400
	Fr.	131,732,400

Gold / *Or*	Fr. 53,907,325. —
Silber / *Argent*	„ 22,430,325. 02
Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	Fr. 76,337,650. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 10. September 1887. — Du 10 septembre 1887.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	860,550	— —	2,672,937. 27	284,210. 98	2,730,950. —	—	6,548,648. 25
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,601,250	189,499. —	7,115,395. 40	506,590. 45	4,300,700. —	— —	13,713,434. 85
16	Bank in Zürich	6,200,000	238,000	— —	3,775,967. 55	398,882. 20	5,043,219. 80	— —	9,456,069. 55
17	Bank in Basel	14,000,000	1,223,000	— —	6,464,307. 06	261,000. —	6,029,625. —	— —	13,977,932. 06
19	Banque de Genève	5,000,000	932,250	— —	9,123,081. 05	431,335. 25	1,252,385. 65	— —	11,739,051. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	465,300	— —	4,071,889. 89	19,139. 10	1,091,180. —	— —	5,647,508. 99
		57,400,000	5,320,350	189,499. —	33,223,578. 22	1,901,157. 98	20,448,060. 45	— —	61,082,645. 65
	Stand am 3. September 1887 / Etat au 3 septembre 1887	57,400,000	6,053,750	74,000. —	32,985,273. 64	1,648,591. 70	20,310,677. 15	— —	61,072,292. 49
		—	— 733,400	+ 115,499. —	+ 238,304. 58	+ 252,566. 28	+ 137,383. 30	— —	+ 10,353. 16

Nr.	Firma / Raison sociale	Aktiven — Actif: Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couvertured.billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif: Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,979,657. 43	6,548,648. 25	1,983,610. 51	12,511,916. 19	7,995,300	1,226,363. 68	327,700. —	9,549,363. 68
14	Banque du Commerce à Genève	8,923,864. 70	13,713,434. 85	128,180. 90	22,765,480. 45	17,249,850	2,534,886. —	— —	19,784,736. —
16	Bank in Zürich	3,223,400. 93	9,456,069. 55	144,128. 69	12,823,599. 17	6,165,400	1,228,824 34	— —	7,394,224. 34
17	Bank in Basel	8,189,900. —	13,977,932. 06	1,990,268. 01	24,158,100. 07	12,001,600	5,267,266. 43	— —	17,268,866. 43
19	Banque de Genève	2,108,850. 30	11,739,051. 95	— —	13,847,902. 25	4,583,750	657,696. 55	— —	5,241,446. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,543.533. 49	5,647,508. 99	42,743. 72	7,233,786. 20	3,257,200	316,348. 81	— —	3,573,548. 81
		* 27,969,206. 85	61,082,645. 65	4,288,931. 83	93,340,784. 33	51,253,100	11,231,385. 81	327,700. —	62,812,185. 81
	Stand am 3. September 1887 / Etat au 3 septembre 1887	27.724.241. 85	61,072,292. 49	4,774,670. 09	93,571,204. 43	51,116,900	11,982,119. 98	327,700. —	63,426,719. 98
		+ 244,965. —	+ 10,353. 16	— 485,738. 26	— 230,420. 10	+ 136,200	— 750,734. 17	—	— 614,534. 17

* Ohne Fr. 19,274. 06 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 19,274. 06 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

Disconto am 13. September 1887 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2½ %; in Lausanne: 3 %.

Escompte le 13 septembre 1887 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2½ %; à Lausanne: 3 %.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Köln a. Rhein.

Activa. **Bilanz für das Geschäftsjahr 1886.** **Passiva.**

M.	Pf.				
2,400,000	—	Wechsel der Aktionäre.			
999,232	60	Effekten.			
119,950	25	Guthaben bei den Banquiers der Gesellschaft.			
		Immobilien:			
			M. 55,450. —	*a.*	Gereonshofstraße Nr. 39.
		54,450	— » 1,000. —		Abschreibung.
			M. 93,068. 93	*b.*	Agrippastraße Nr. 12.
146,450	—	92,000	— » 1,068. 93		Abschreibung.
		8,464	40		Mobilien.
5,000	—	3,464	40		Abschreibung.
—	—	Inventarium zum Geschäftsbetriebe, vollständig abgeschrieben.			
718	72	Kassenbestand.			
17,685	55	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.			
3,131	—	Rückständige Zinsen.			
		64,905	06		Außenstände bei den Vertretern der Gesellschaft.
62,642	68	2,262	38		abzüglich der Guthaben einzelner Agenturen.
3,754,810	80				

	M.	Pf.
Aktienkapital	3,000,000	—
Kapital-Reserve	39,877	57
Spezial-Reserve	10,968	53
Gesammt-Schaden-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer	120,796	29
Prämien-Ueberträge und Prämien-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer	297,001	85
Saldo verschiedener Abrechnungen	8,629	62
Rückständiges, im Jahre 1887 zahlbares Kaufgeld für das Grundstück Agrippastraße Nr. 12 inkl. übernommenes Mobiliar	93,000	—
Delcredere-Konto	3,797	76
Unerhobene Dividende aus 1885	150	—
Reingewinn	180,589	18
	3,754,810	80

Köln, den 4. Mai 1887.

Die Direktion:
F. Korth.

CAISSE PATERNELLE-VIE

Compagnie anonyme d'assurances générales sur la vie humaine à primes fixes, à Paris, rue Ménars, 4.

Actif. **Balance des écritures au 31 décembre 1886.** **Passif.**

Fr.	Ct.				
15,000,000	—	Actionnaires.			
		Placements de fonds (cours 31 décembre 1886).			
		844,013	16		Fr. 30,710 de rente 3 %, française.
		34,965	40	»	1,504 » 4½ %, française.
		332,907	30	»	16,335 » 5 % italien.
2,053,849	59	841,963	73		Obligations de divers chemins de fer français, Crédit foncier, etc.
9,580,445	42	Immeubles.			
12,112,000	—	Prêts hypothécaires.			
461,353	—	Propriété emphytéotique.			
913,248	13	Divers débiteurs.			
760,477	99	Usufruits et nues propriétés.			
133,731	70	Espèces en caisse.			
166,829	81	Effets en portefeuille, banquiers et sociétés de crédit.			
811,364	80	Prêts aux assurés, primes fixes.			
4,376	80	Mobilier.			
864	—	Jetons de présence (valeur de ceux en caisse).			
143,793	20	Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs).			
96,263	05	Rentes du dictionnaire de la conversation.			
355,921	46	Sous-directions et Paris, solde.			
576,130	29	Fractions de primes à échoir.			
43,170,649	24				

	Fr.	Ct.
Capital social	20,000,000	—
Réserve statutaire	351,359	11
» des assurances à primes fixes	20,500,310	—
» pour fluctuations de valeurs	161,784	36
» pour immeubles et diverses éventualités	95,334	44
Loyers payés d'avance	75,787	50
Reliquats dus aux sociétaires liquidés de la Caisse Paternelle et de la Minerve	155,668	23
Garanties des sous-directeurs	143,793	20
Rentes du dictionnaire de la conversation	96,263	05
Intérêts et dividendes restant dus à MM. les actionnaires	21,425	40
Divers créditeurs	1,091,482	88
Sinistres, ceux restant à payer	204,984	85
Dividende 1886	206,185	55
Solde	66,270	67
	43,170,649	24

THE UNION ASSURANCE SOCIETY

81 Cornhill, London E. C.

Activa. **Bilanz auf 30. Juni 1886.** **Passiva.**

£	s.	p.	
60	10	1	Kassabestand.
18,418	12	8	Liegenschaften.
561,817	12	10	Hypothekarische Anlagen.
8,480	7	2	Darleihen gegen Hinterlage.
515,202	19	3	Werthschriften.
51,906	2	1	Darleihen auf Polizen.
7,364	17	—	Bei Banken.
12,764	19	10	Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres.
8,866	4	—	Kautionen bei Regierungen.
1,932	7	2	Stückzinsen.
1,186,814	12	1	

	£	s.	p.
Spezialreserve	26,593	16	1
Deckungskapital abzüglich Rückversicherung	1,088,037	6	—
Prämienüberträge » »	46,805	—	—
Reserve für nicht regulirte Schäden abzüglich Rückversicherung	6,170	—	—
Depositen	500	—	—
Diverse Kreditoren	18,708	10	—
	1,186,814	12	1

Außerdem haften gemeinschaftlich für die Lebens- und Feuerbranche:

Aktienkapital (wovon einbezahlt £ 30,000)	£	300,000.	—	—
Statutarische Reserve	»	741,449.	9	1
Hypothekenreserve	»	9,501.	12	7
Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos	»	11,637.	16	8
	£	1,062,588.	18	4

London, 6. September 1887.

Der Generaldirektor:
Wm B. Lewis.

Der Präsident:
Stephen Soames.

Stuttgarter Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Activa. **Bilanz per 31. Dezember 1886.** **Passiva.**

M.	Pf.					M.	Pf.
80,000	—	Fehlende Einzahlung auf den begebenen Aktien.			Aktienkapital (begebene Aktien)	100,000	—
		Kapital-Anlagen:			Kapital-Reservefonds	17,107	63
		8,160 — 4 % deutsche Reichsanleihe.			Prämien-Reserve:		
		26,762 08 4 % und 4½ % Württemberg. Staats-Oblig.			Uebertrag auf 1887	21,668	45
56,732	48	21,810 40 4 % Württ. Hypothekenbank-Pfandbriefe.			Schaden-Reserve:		
3,730	51	Guthaben bei den Agenten und anderen Debitoren.			Uebertrag auf 1887	1,154	50
1,342	65	Kassabestand.			Guthaben der Agenten und anderer Kreditoren	1,527	42
694	10	Mobiliar.			Ueberschuß laut Abschluß pro 1886	3,374	27
283	08	Drucksachen.			Hievon entfallen auf:		
505	75	Zinsen aut Effekten-Konto.			*a.* Kapitalreservefonds	1,874 27	
1,543	70	Glasvorrath.			*b.* Tantièmen der Verwaltung	500 —	
					c. Dividende 5 %	1,000 —	
						3,374 27	
144,832	27					144,832	27

Versicherungs-Summe am 31. Dezember 1886: M. 1,099,181.
In Kraft befindliche Policen am 31. Dezember 1886: 3814 Stück.

Stuttgart, am 1. September 1887. **Die Verwaltung.**

Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport.

Activa. **Bilanz per 31. Dezember 1886.** **Passiva.**

M.	Pf.			M.	Pf.
2,700,000	—	Solawechsel der Aktionäre.	Aktienkapital	3,000,000	—
900,500	—	Hypotheken.	Reservefonds	1,000,000	—
708,526	15	Effekten.	Rückständige Dividenden-Coupons	3,150	—
6,626	35	Wechsel.	Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft	61,772	50
821	—	Kasse.	Kreditoren	207,367	54
78,000	—	Direktionsgebäude.	Gewinn- und Verlustkonto	1,409,011	13
2,000	—	Mobiliar (nach Abschreibung des Verschleißes etc.).			
		Debitoren und zwar:			
443,727	11	Banken und Banquiers.			
753,555	69	Agenturen (darunter befinden sich M. 720,556. 24 Prämien, welche nach dem 31. Dezember 1886 fällig wurden).			
87,544	87	Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.			
5,681,301	17			5,681,301	17

Der Spezialdirektor: **Otto Krause.**

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Activa. **Bilanz am 31. Dezember 1886.** **Passiva.**

M.	Pf.			M.	Pf.
6,791	88	Kassenbestand.	Kapital-Reserve	30,000	—
62,900	—	Hypotheken und Grundschuldbriefe.	Prämien-Reserve	79,650	90
6,000	—	Guthaben beim Brandenburger Vorschußverein, eingetr. Genossenschaft.	Schaden-Reserve	6,993	29
		Effektenbestand:	Tantièmen-Konto	418	92
		8,120 M. 8,000 Landsch. Central-Pfandbriefe.	Dividenden-Konto	8,984	37
		16,430 » 15,500 Preuß. cons. 4 % Staats-Anleihen.	Kreditoren	32	05
		11,910 » 12,000 Westpreußische Pfandbriefe.			
36,460	—	M. 35,500 zum Kurse vom 31. Dezember 1886.			
646	94	Werth der Mobilien und Utensilien.			
450	—	Bestand der Drucksachen, Schilder, Papier etc.			
12,830	71	Außenstände bei 27 Hauptagenten.			
126,079	53			126,079	53

Brandenburg a. d. H., den 31. August 1887.

Das Direktorium der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.
Otto Meinicke. **Adolph Müller.** **Heinrich Lobvogel.**

New-Yorker „Germania", Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Activa. Bilanz am 31. Dezember 1886. **Passiva.**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
33,317,078	10	Erste Hypotheken.	Prämien-Reserven, den Gesetzen des Staates New-York entsprechend, mathematisch berechnet	55,075,873	55
21,513,287	50	Staatspapiere und Prioritäten.	Reserve für Extra-Risiken, für Rückgewähr auf verfallene Policen etc.	199,499	—
838,467	20	Darlehen auf Policen.	Schäden-Reserve	879,246	25
1,062,500	—	Darlehen auf Werthpapiere.	Sicherheits-Kapital	1,062,500	—
		4,465,497 25 Grundeigenthum in New-York.	Nicht abgeforderte Dividenden	235,601	75
5,917,817	50	1,452,320 25 » » Berlin.	Netto-Ueberschuß	7,947,481	05
1,217,259	—	Baar und Depositen in Banken.			
348,496	—	Angewachsene Zinsen und Miethen.			
146,594	—	Prämien zum Inkasso bei Agenten, abzüglich 20 % Unkosten.			
1,038,702	30	Gestundete viertel- und halbjährliche Prämien, abzüglich 20 % Unkosten.			
65,400,201	60			65,400,201	60

Umrechnung der Dollars zum Kurse von 5,3125.

Spezial-Verwaltungsrath für Europa.
Ed. Freiherr von der Heydt. Heinr. Hardt. Herm. Marcuse. Carl Sander.
Herm. Rose, General-Direktor.
Bureaux: Leipziger Platz 12 im eigenen Hause in Berlin.
General-Bevollmächtigter für die Schweiz: **Ernst Giesker,** Enge-Zürich.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Bilanz auf 31. Dezember 1886.

Activ-Stand.

Mk.	Pf.				
46,202,643	72	Aktiv-Kapitalien.			
		Liegenschaften, und zwar:			
		160,000	—	Anstaltsgebäude in Karlsruhe.	
		36,042	12	Hofgut in Helsteig (Sigmaringen).	
		6,221	84	Haus in Landstuhl.	
		32,237	24	» » Lobberich.	
		12,460	—	» » Mülheim a. Rhein.	
326,961	20	80,000	—	Anwesen in Barmen. (Hievon 2—5 verpachtet, 6 in 1887 verkauft.)	
99,473	99	Zins- und andere Einnahme-Rückstände.			
470,329	64	Zinsraten bis 31. Dezember 1886.			
1,296,719	84	Guthaben bei den Vertretern.			
86,087	19	Guthaben bei der Reichsbank.			
2,451,291	22	Gestundete Prämienraten.			
41,374	37	Vorschuß-Konto.			
347,595	13	Kassenrest bei der Hauptkasse.			
51,322,476	30	Summe des Aktiv-Standes.			

Passiv-Stand.

			Mk.	Pf.
Versorgungs-Verträge nach §§ 101—206 der Statuten (wachsende Leibrenten)			12,151,174	62
Versorgungs-Verträge nach §§ 207—317 der Statuten:				
a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds	2,729,318	91		
b. Gesammte Reserve	134,525	95	2,863,844	86
Lebensversicherungs-Verträge:				
a. Nothwendige Höhe des Deckungsfonds	24,444,149	84		
b. Gesammte Reserve	6,134,376	33		
c. Für unerledigte Fälle	16,900	—	30,595,426	17
Sparkasse			2,241,630	95
Hinterlegungskasse			1,328,614	57
Kinderversorgungs-Vereine			826,814	84
Aufgenommene Passivkapitalien			2,686	88
Unerhoben gebliebene Forderungen auf Versorgungsverträge mit wachsenden Leibrenten			31,878	89
Unerhoben gebliebene Forderungen auf die übrigen Versorgungsverträge			55,188	48
Unerhoben gebliebene Forderungen auf Lebensversicherungs-Verträge	165,150	21		
Vorauszahlung für Kriegsversicherung	5,533	36	170,683	57
Noch zu leistende Zahlungen auf neue Kapitalanlagen			350,230	—
Guthaben der Vertreter			3,879	19
Vorschuß-Konto			338	67
Verwaltungs- und Geschäftskosten für 1887, laut Voranschlag			700,084	61
Summe des Passiv-Standes			51,322,476	30

Karlsruhe, im Juni 1887.

Der Verwaltungsrath.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd,

Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in M. Gladbach.

Bilanz pro 1886.

Activa.

Mk.	Pf.				
4,465,800	—	Hinterlegte Sola-Wechsel der Herren Aktionäre über den nicht eingezahlten Aktien-Kapital-Betrag.			
107,475	13	Kassa- und Wechselbestand.			
		Immobilien:			
		187,984	30	ultimo Dezember 1886.	
183,704	30	4,280	—	2 % Abschreibung pro 1886 vom ursprünglichen Werthe von Mk. 214,000.	
		Mobilien und Geschäftsutensilien hier und auswärts:			
		19,388	23	ultimo Dezember 1886.	
17,449	40	1,938	83	10 % Abschreibung pro 1886.	
		Zinsbar angelegte Kapitalien:			
		18,000	—	*a.* Hypotheken.	
		1,150,476	40	*b.* Effekten zum Kurse nach Maßgabe gesetzlicher Bestimmung.	
1,434,730	36	266,253	96	*c.* Ausstände bei den Banquiers und sonstige zinstragende Guthaben.	
		Debitoren:			
		475,603	95	*a.* Ausstände bei den Agenturen und Versicherten.	
716,528	58	240,924	63	*b.* Sonstige Ausstände.	
6,925,687	77				

Passiva.

			Mk.	Pf.
Nominal-Betrag der ausgegebenen Aktien			4,962,000	—
Schuldige Rückversicherungs-Prämie und Kreditoren in laufender Rechnung			640,568	21
Nicht eingelöste Dividendenscheine pro 1882, 1883 und 1885			2,340	—
Prämien-Reserve abzüglich Antheil der Rückversicherer	163,620	—		
Schaden-Reserve abzüglich Antheil der Rückversicherer	341,600	—	505,220	—
Kapital-Reserve	507,778	93		
Statutarischer Beitrag zur Kapital-Reserve pro 1886	30,632	18		
Gesammt-Kapital-Reserve	538,411	11		
Dividenden-Ausgleichungsfonds	138,212	45	676,623	56
Dividende, 1654 Aktien à Mk. 84 = 28 % der Einzahlung auf die Aktien			138,936	—
			6,925,687	77

Die Garantie-Mittel der Gesellschaft bestehen somit aus:

1) Grund-Kapital		Mk. 4,962,000. —
2) *a.* Kapital-Reserve	Mk. 538,411. 11	
b. Dividenden-Ausgleichungs-Fonds	» 138,212. 45	» 676,623. 56
3) Prämien- und Schaden-Reserve netto		» 505,220. —
		Mk. 6,143,843. 56

M. Gladbach, den 2. September 1887.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd,
Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Der Vorstand: **Fr. Wolff,** Commerzienrath.
Die Direktion: **W. Kley.**

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

Bilanz auf 31. Dezember 1886.

Activa.

Fr.	Ct.	
286,000	—	Werthschriften.
4,499	59	Hypothekarkasse.
1,580	—	Vorschüsse an Mitglieder.
2,565	15	Zinse.
18	20	Sektionen.
368	70	Inventar.
295,031	64	

Passiva.

	Fr.	Ct.
Deckungskapital	180,468	98
Reserve- und Gewinnfonds	112,299	66
Konto-Anweisungen	2,263	—
	295,031	64

Bern, den 8. September 1887.

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

Der Präsident der Centralverwaltung: **Cas. Häderli.**
Der Verwalter: **F. Binder.**

Compagnie française du Phénix, assurance contre l'incendie.

Crédit. Balance générale des comptes au 31 décembre 1886. **Débit.**

Fr.	Ct.	Crédit	Fr.	Ct.	Débit
4,000,000	—	Fonds social.			Rentes sur l'Etat, 3 %
2,000,000	—	Réserve sociale.			» 3 % amortissable
3,600,000	—	Primes réservées pour les risques en cours.			» 4 1/2 %
569,666	—	Réserve de prévoyance pour gratifications, ancienneté de service et fonds de retraite des employés.			Valeurs diverses
					Immeubles
1,554,676	90	Sinistres restant à régler.			Caisse
52,850	—	Dividendes restant à payer.			Effets à recevoir
745,783	12	Divers comptes créditeurs.			Agents divers
972,632	75	Profits et pertes.			Compagnies de réassurances
					Divers comptes débiteurs
13,495,608	77		13,495,608	77	

Fr.	Ct.
821,821	25
1,701,147	75
1,023,248	04
6,586,724	03
1,757,541	93
47,145	78
9,226	98
1,311,346	80
213,619	14
23,787	07
13,495,608	77

Bâle, le 5 septembre 1887.

Au nom de la direction,
Les mandataires généraux pour la Suisse:
Kœchlin & Sandreuter.

Le Phénix, compagnie française d'assurances sur la vie.

Crédit. Balance générale des comptes au 31 décembre 1886. **Débit.**

Fr.	Ct.	Crédit
4,000,000	—	Fonds social.
1,961,333	35	Réserve sociale.
538,151	85	Réserve de prévoyance.
125,516,402	55	Réserve pour les risques en cours.
1,644,891	01	Assurances mixtes à terme fixe, échéances à payer.
2,111,802	35	Participation des assurés pour l'année 1886.
161,640	99	Créanciers divers.
1,730,248	65	Sinistres annoncés et non encore réglés.
795,000	—	Créanciers hypothécaires (maisons avenue des Ternes et avenue de Wagram).
1,111,342	98	Profits et pertes.
139,570,813	73	

Fr.	Ct.	Débit
3,200,000	—	Obligations des actionnaires
35,460,838	17	Immeubles
8,911,396	45	Rentes sur l'Etat
261,991	42	Nues propriétés et usufruits divers
2,243,328	50	Actions de chemins de fer français
1,345,016	15	Actions de la Banque de France
2,108,052	20	Actions de la Compagnie Parisienne du gaz
57,329,109	47	Obligations de chemins de fer français
1,192,208	57	Obligations de la Compagnie du gaz
8,916,729	64	Obligations de la Compagnie des eaux
1,581,030	—	Obligations du Crédit foncier
2,023,788	96	Obligations de la Société algérienne
2,064,888	36	Valeurs diverses
247,522	40	Caisse et effets à recevoir
1,746,796	75	Banque de France et divers
4,850,445	52	Prêts sur contrats de la Compagnie
3,232,817	90	Primes échues au 31 décembre et non recouvrées
833,664	14	Agents divers (leur solde numéraire)
1,278,512	43	Intérêts échus au 31 décembre 1886 et non recouvrés
442,414	20	Loyers échus au 31 décembre 1886
300,262	50	Compte de report
139,570,813	73	

Bâle, le 5 septembre 1887.

Au nom de la direction,
Les mandataires généraux pour la Suisse:
Kœchlin & Sandreuter.

„Union", allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Activa. **Bilanz am 31. Dezember 1886.** **Passiva.**

M.	Pf.	Activa
3,600,000	—	Solawechsel der Aktionäre.
45,878	70	Kassenbestand.
		Effektenbestand:
		19,500 | 4 % Badische Prämien-Anleihe.
		27,900 | 4 % Bayerische Prämien-Anleihe.
		143,750 | Diverse Kreis- und andere Obligationen.
		209,950 | 4 % Preußische Consols.
		21,000 | 3 1/2 % Preußische Consols.
		30,000 | Diverse Eisenbahnprioritäten.
		234,300 | Diverse Hypotheken-Pfandbriefe.
		Im Depot bei fremden Regierungen:
		31,500 | 4 % Sächsische Anleihe von 1869.
		9,000 | 4 % Preußische Consols.
754,060	09	Buchsaldo.
		Kurswerth am 31. Dezember 1886 M. 771,033. 75.
78,500	—	Hypothekenbestand.
9,247	95	Stückzinsen auf Effekten und Hypotheken.
498,513	53	Grundstücke abzüglich Abschreibung.
		Miethzins-Konto:
3,712	50	Am 31. Dezember 1886 noch nicht fällige, resp. noch nicht eingegangene Miethen.
		Guthaben:
		66,944 | 73 | *a.* Bei Banken.
		140,183 | 64 | *b.* Bei General-Agenturen.
252,009	87	44,881 | 50 | *c.* Bei Diversen.
		Inventar:
100	—	Buchwerth am 31. Dezember 1886.
—	—	Drucksachen und Schilder, voll abgeschrieben.
119	44	Wechsel-Konto.
5,242,142	08	

M.	Pf.	Passiva
4,500,000	—	Grundkapital
132,000	—	Hypotheken-Schulden
295,000	—	Prämien-Reserve auf 1887, Feuergeschäft
		aus dem Ueberschuß erhöht auf . M. 350,000. —
11,809	90	Prämien-Reserve auf 1887, Glasgeschäft
		Schaden-Reserve auf 1887, Feuergeschäft
		aus früheren Jahren . 42,923 | 10
83,173	47	aus 1886 . 40,250 | 37
1,158	90	Schaden-Reserve auf 1887, Glasgeschäft
26,489	22	Reserve für zweifelhafte Forderungen
23,201	49	Kapital-Reserve-Konto
		aus dem Ueberschuß erhöht auf . M. 50,000. —
6,365	—	Beamten-Pensions-Fonds, zuzüglich 4 % Zinsen
		aus dem Ueberschuß erhöht auf . M. 10,000. —
		Dividenden-Konto 1884:
48	—	Unabgehobene Dividende
		Dividenden-Konto 1885:
576	—	Unabgehobene Dividende
25,228	27	Diverse Kreditoren im Konto-Korrent
137,091	83	Ueberschuß
5,242,142	08	

„Union", allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Der Aufsichtsrath.
G. Siemens.

Die Direktion.
v. Adelson.

„La Suisse", société d'assurances sur la vie, à Lausanne, fondée en 1858.

ACTIF — **Bilan au 31 décembre 1886.** — **PASSIF**

Fr.	Ct.				
1,600,000	—	Obligations des actionnaires: 800 fr. à appeler sur 2000 actions.			
		Compte d'immeubles:			
		156,000	—	Immeuble de la société, rue du Midi, 3.	
289,000	—	133,000	—	Immeubles provenant de saisies.	
3,381,321	22	Créances hypothécaires.			
		Fonds d'Etat:			
		134,693	75	265	oblig. de fr. 500, emprunt vaudois 4 % de 1879 à fr. 500 et intérêt.
		49,995	—	505	oblig. de fr. 100, emprunt genevois 3 % de 1880 à fr. 99.
		111,135	—	239	oblig. de fr. 500, emprunt portugais 5 % de 1886 à fr. 465.
		98,000	—	200	oblig. de fr. 500, emprunt espagnol 6 % (douanes de Cuba) de 1878 à fr. 490.
		40,500	—	100	oblig. de fr. 500, emprunt russe 4 % de 1880 à fr. 405.
		24,500	—	50	oblig. de fr. 500, emprunt tunisien 4 % (garanti par la France) de 1884 à fr. 490.
		285,000	—	Fr. 15,000	rente italienne 5 %, à fr. 95.
753,823	75	10,000	—	» 10,000	dépôt à l'Etat de Fribourg 4½ %.
		Obligations de chemins de fer:			
		48,985	—	101	oblig. de fr. 500 Suisse-Occidentale 4 % (Broie), à fr. 485.
		273,420	—	558	oblig. de fr. 500 Suisse-Occidentale 4 % de 1878, à fr. 490.
		102,000	—	200	oblig. de fr. 500 Nord-Est suisse 4½ % de 1879, à fr. 510.
		17,835	—	58	oblig. de fr. 500 Lombards-vénitiens 3 % de 1857 et 1861, à fr. 307. 50.
		124,500	—	249	oblig. de fr. 500 Hongrois 5 % de 1876, à fr. 500.
		65,000	—	200	oblig. de fr. 500 Transcaucasiens 3 % de 1882, à fr. 325.
		30,000	—	150	obl. de fr. 300 Séville-Xérès-Cadix 3⅓ % (série jaune) de 1873, à fr. 200.
		31,500	—	150	obl. de fr. 300 Séville-Xérès-Cadix 3⅓ % (série grise) de 1875, à fr. 210.
		96,075	—	305	obl. de fr. 500 Italie méridionale 3 % de 1862 et de 1863, à fr. 315.
		78,750	—	250	oblig. de fr. 500 Andalous 3 % de 1880, à fr. 315.
		26,000	—	5	oblig. de dollars 1000 Missouri-Pacific 6 % de 1868 pair, change à fr. 5. 20.
928,385	—	34,320	—	6	oblig. de doll. 1000 Houston et Texas Central Main Line 7 % de 1866, à fr. 5720.
		Obligations diverses:			
		15,000	—	25	oblig. de fr. 500 Gaz de Naples 6 % de 1863 à fr. 600.
30,600	—	15,600	—	3	oblig. de doll. 1000 Equitable Trust Company 6 % de 1880 pair, change à fr. 5. 20.
8,610	50	Nu-propriétés.			
273,429	43	Avances sur nantissement de polices d'assurances.			
75,013	43	Primes à percevoir par les agents.			
52,725	85	Comptes-courants.			
237,516	45	Disponible chez nos banquiers.			
171,133	30	Portefeuille.			
10,147	62	Caisse.			
1	—	Mobilier (pour mémoire).			
7,811,707	55				

			Fr.	Ct.
Fonds social			2,000,000	—
Fonds de réserve statutaire			100,000	—
Compte de dividendes			23,105	35
Comptes courants			39,193	54
Assurances au décès. Réserve	3,396,492	30		
Dont à déduire: primes appartenant à l'exercice 1886 et non encore perçues	57,550	65	3,338,941	65
Assurances mixtes. Réserve	530,175	54		
Dont à déduire: primes appartenant à l'exercice 1886 et non encore perçues	12,436	20	517,739	34
Assurances capitaux différés. Réserve	218,272	03		
Dont à déduire: primes appartenant à l'exercice 1886 et non encore perçues	696	30	217,575	73
Assurances rentes viagères. Réserve			905,928	74
Réserve de fonds mobiliers			72,610	55
Sinistres non réglés			136,612	65
Profits et pertes			460,000	—
			7,811,707	55

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires le 14 mai 1887.

Le directeur de la « Suisse »:
H. de Cérenville.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Aktiva. — **Bilanz am 31. Dezember 1886.** — **Passiva.**

Mk.	Pf.	
112,098	29	Kassabestand.
3,529	65	Wechsel.
1,060,044	08	Liegenschaften.
47,001,182	37	Hypothekarische Anlagen.
2,421,081	66	Darleihen gegen Abtretung von Dienstkautionen.
327,993	—	Werthschriften.
4,584,584	—	Darleihen auf Policen.
261,977	31	Giroguthaben bei der Reichsbank.
840,215	84	Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres.
4,000	—	Kautionen bei Regierungen.
628,236	39	Stückzinsen.
1,116,988	78	Gestundete Prämienraten.
17,801	70	Mobiliar und Material.
58,379,733	07	

			Mk.	Pf.
Deckungskapital für:				
Kapitalversicherungen auf den Todesfall	37,307,493	54		
» » » Lebensfall	3,889,135	32	41,196,628	86
Prämienüberträge für:				
Kapitalversicherungen auf den Todesfall	4,034,932	04		
» » » Lebensfall	264,125	33	4,299,057	37
Reserve für nicht regulirte Versicherungen			302,443	17
Hülfsfonds der Beamten			103,542	01
Dividendenreservefonds der Dividendenvertheilung B			712,156	72
Alle sonstigen Passiva			1,165,757	74
Gewinn- und Verlust-Konto			10,600,147	20
			58,379,733	07

Leipzig, den 7. September 1887.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
Dr. **Otto.** Dr. **Händel.**

Publication de l'administration des postes suisses.

Ensuite de mesures quarantenaires, les colis postaux à destination de la Tunisie doivent être acheminés exclusivement par la *France* (Marseille) et ceux pour les localités de la Turquie possédant un bureau de poste autrichien, sans exception par la voie d'*Autriche* (Trieste ou Varna). L'acheminement par l'Italie est suspendu jusqu'à nouvel ordre.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Die österreichisch-ungarische Zoll- und Handelskonferenz hat nun die allgemeinen Grundsätze festgestellt, von denen sich die österreichisch-ungarischen Delegirten bei den bevorstehenden Verhandlungen wegen des Handelsvertrages mit Italien leiten lassen sollen, und in den Details bestimmt, welche Aenderungen an den Bestimmungen des bestehenden Handelsvertrages gewünscht werden; sie hat ferner den Kreis derjenigen Waaren bezeichnet, welche das österr.-ung. Export-Interesse berühren und daher im Tarifvertrage die entsprechende Behandlung finden müssen; sie hat endlich auch die Konzessionen bezeichnet, welche Italien gegenüber gemacht werden können. Wie versichert wird, hat sich diesmal in den Anschauungen der Vertreter beider Regierungen keine wesentliche Verschiedenheit gezeigt; von beiden Seiten sei das Bestreben zu Tage getreten, Alles aufzubieten, um die Erneuerung des Handelsvertrages zu erzielen. Die Beschlüsse der Zoll- und Handelskonferenz werden nun den Ressortministern zur entgültigen Genehmigung vorgelegt. Als Zeitpunkt für den Beginn der Verhandlungen wird nach wie vor der Anfang Oktober und als Ort derselben Rom bezeichnet. *(N. Fr. Pr.)*

Douanes étrangères. — France. Par décret du 16 juillet, l'importation par tous les bureaux de douane français, des plants, des fleurs coupées et en pots, des fruits, des légumes frais et en général de tous les produits horticoles et maraîchers de provenance *italienne* a été prohibée.

Il résulte de cette interdiction, que la Suisse ne pourra plus recevoir, par la voie de France, des objets du genre précité, provenant de l'Italie.

Technologisches Gewerbemuseum in Wien. Im Oktober dieses Jahres treten zu den bereits am technologischen Gewerbemuseum bestehenden Lehranstalten zwei neue Fachschulen chemischer Richtung, und zwar eine niedere Fachschule für Färberei und eine höhere Fachschule für chemische Gewerbe. Bei der ersteren wird von den Aufnahmswerbern das vollendete 14. Lebensjahr und die Absolvirung einer Bürger- oder Unter-Mittelschule gefordert. Die Schule vermittelt die theoretische und praktische Vorbildung für Färber, Drucker, Bleicher und Appreteure. Die höhere Fachschule für chemische Gewerbe nimmt in ihren zweijährigen Kurs nur Abiturienten von Mittelschulen auf und bereitet ihre Schüler auf den Betrieb und die Leitung von Gewerben chemischer Richtung vor. Die Aufnahme von Schülern für beide Anstalten findet in der Zeit vom 15. bis 30. September statt. *(Handelsmuseum)*

Légalisation des factures pour l'Amérique. A propos d'une décision prise par le secrétaire du Trésor aux Etats-Unis exigeant désormais la signature *manu propria* par les chefs d'industrie, des factures et déclarations accompagnant les soieries présentées à la douane, le correspondant américain du *Journal des Débats* écrit de New-York à ce journal:

«Un décret du département du Trésor va paraître prochainement, prohibant désormais l'usage des certificats consulaires pro forma, et je vous expliquais les raisons motivant ce décret. Toute facture pro forma d'exportation permettait à l'importateur en Amérique de faire passer en douane les marchandises à lui envoyées. Si la douane estimait que les prix réels avaient été diminués sur la facture, dans le but d'éviter le paiement des droits entiers, l'importateur était quitte pour payer le surplus sans subir aucune pénalité. Or, un grand abus de cette licence ayant été fait, notamment par les importateurs allemands, si nombreux ici, le gouvernement avait résolu d'exiger à l'avenir le certificat consulaire officiel, rédigé d'après les déclarations faites sous serment par l'expéditeur des marchandises, et qui entraînait une amende de 20 % en plus des droits réels, au cas où les marchandises auraient été déclarées au-dessous de leur prix véritable. Le décret fut lancé, en effet, mais non pas dans un esprit absolument prohibitif et exclusif. Le département du Trésor écrivait, il y a huit jours, au collecteur de la douane de New-York:

„Nous savons qu'il y a plusieurs maisons, et une en particulier, qui ont eu l'habitude de passer leurs marchandises, avec des invoices (factures) pro forma, intentionnellement. et après être convenues avec leurs expéditeurs de l'autre côté de l'Océan d'omettre le certificat officiel. L'application plus stricte de la loi a pour but de mettre un terme à cela. Par le moyen des factures pro forma, les importateurs peuvent éviter la peine des 20 % sur la taxe. Le bruit que les factures pro forma seraient entièrement abolies est inexact. Nous ne refusons jamais d'examiner les marchandises sous cette forme, dès que l'importateur peut nous convaincre que l'omission du certificat consulaire est bien sérieusement non intentionnelle. Aucun honnête homme n'a besoin d'avoir peur qu'il y ait aucun délai pour cause de factures pro forma en cas d'urgence."

« Voilà donc, pour le moment, l'état de la question. Le nouvel édit du département du trésor rappelle aux agents des douanes que les factures certifiées sous serment sont seules légales, et leur laisse la faculté d'apprécier s'il faut laisser passer les marchandises accompagnées d'un invoice pro forma. Ce qui revient à dire que ces agents n'oseront guère se prononces sur « l'honnêteté » des importateurs et exportateurs, mentionnée dans l'avis supplémentaire explicatif du trésor. Par conséquent, les expéditeurs feront bien de ne pas courir le risque d'une facture pro forma, et de se munir du certificat légal consulaire. Avec un certificat obtenu honnêtement, il n'y aura ni risques à courir, ni retards à subir pour passer les expéditions par la douane d'ici, qui se montre fort âpre et méticuleuse, quoique le trésor reçoive maintenant, chaque année, un demi-milliard de plus qu'il n'en faut pour couvrir les exigences du budget.»

Situation de la Banque d'Angleterre.

	1er septembre £	8 septembre £		1er septembre £	8 septembre £
Encaisse métall.	20,689,525	20,339,888	Billets émis.	35,170,450	34,787,015
Réserve de billets	10,413,695	10,074,675	Dépôts publics	4,054,569	4,231,743
Effets et avances.	19,076,662	19,171,812	Dépôts particuliers	23,430,047	21,915,670
Valeurs publiques	15,195,424	14,042,742			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	1er septembre Fr.	8 septembre Fr.		1er septembre Fr.	8 septembre Fr.
Encaisse métallique	96,629,885	94,829,199	Circulation	352,605,570	351,483,650
Portefeuille	298,104,183	294,125,756	Comptes courants	71,808,526	64,206,930

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	31. August Mark	7. September Mark		31. August Mark	7. September Mark
Metallbestand	809,630,000	798,901,000	Notenumlauf	827,696,000	826,315,000
Wechsel	423,166,000	420,023,000	Tägl. fällige Verbindlichkeiten	376,099,000	360,080,000
Effekten	8,611,000	8,907,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	31. August österr. fl.	7. September österr. fl.		31. August österr. fl.	7. September österr. fl.
Metallschatz	209,441,641	209,927,681	Banknotenumlauf	351,036,800	353,468,400
Wechsel:			Tägl. fällige Verbindlichkeiten	1,599,099	886,631
auf das Inland	112,179,518	111,800,835			
auf d. Ausland	14,349,778	14,341,072			
Lombard	23,812,270	23,082,170			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Agosto L.	31 Agosto L.		20 Agosto L.	31 Agosto L.
Moneta metallica	201,724,435	202,775,410	Circolazione	607,606,328	617,947,163
Portafoglio	403,544,555	415,265,273	Conti correnti a vista	57,041,892	60,078,773
Fondi pubblici e titoli diversi	103,644,720	104,361,493	Conti correnti a scadenza	67,025,715	70,239,120

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Winterthur.

Kündigung

des

Anleihens von Fr. 2,000,000 vom 10. September 1872

in Obligationen von Fr. 1000 zu 4½ % verzinslich.

Von dem uns zustehenden Kündigungsrechte Gebrauch machend, kündigen wir hiemit die sämmtlichen Obligationen des vorerwähnten Anleihens zur Rückzahlung auf den 10. März 1888, mit welchem Termine die Verzinsung dieser Obligationen aufhört.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Rückgabe des Schuldtitels und der dannzumal unverfallenen Coupons (10. September 1888 bis und mit 10. September 1892)

mit je Fr. 1000. — Kapital
» 22. 50 Halbjahrzins vom 10. September 1887 bis 10. März 1888

zusammen Fr. 1022. 50

an folgenden Stellen:

in **Winterthur** an unserer Kassa,
» **Zürich** bei Herrn **C. W. Schläpfer,**
» **Basel** bei den Herren **Zahn & Co.,**
» » » Herrn **Rud. Kaufmann.**

An unserer Kassa sind wir auch zur sofortigen Rückzahlung dieser Obligationen bereit, die laufenden Zinsen bis zum Tage der Vorweisung beziehungsweise des Eintreffens der Titel gerechnet.

Winterthur, 7. September 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
(O F 5733) *Der Präsident:* **Ed. Sulzer.**

Papierfabrik Perlen.

Ordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Papierfabrik Perlen werden hiemit zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag den 24. September, Vormittags 10½ Uhr, in den Rathhaussaal in Luzern

eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung von 1886/87 und Verfügung über den Reingewinn.
2) Erneuerungswahl des Verwaltungsrathes hezw. Neuwahl eines Mitgliedes.
3) Statuten-Revision.
4) Wahl der Rechnungs-Revisoren für das laufende Geschäftsjahr.

Der Geschäftsbericht, der Statutenentwurf, sowie die Stimmkarten können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 17. September an bezogen werden bei der Eidgenössischen Bank in Bern und den Comptoirs in Luzern, Zürich, Basel und St. Gallen.

Die Aktionäre werden ersucht, möglichst zahlreich zu erscheinen, da zur Beschlussfähigkeit betreffend Abänderung der Statuten die Vertretung von mindestens zwei Drittheilen des gesammten Aktienkapitals erforderlich ist.

Luzern und *Zürich*, 27. August 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(O 942 Lu) **E. Usteri-Pestalozzi.**

Bank in Winterthur.

Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien à Fr. 400.

Die Aktionäre der Bank in Winterthur haben in ihrer Generalversammlung vom 7. Mai 1887 folgende Abänderung der Gesellschaftsstatuten vom 19. Dezember 1883 beschlossen:

§ 4 (abgeändert). Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 15 Millionen Franken und ist in 30,000 auf den Inhaber lautende Stammaktien à Fr. 500 eingetheilt. Dasselbe ist voll einbezahlt.

Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, den Nominalwerth der 30,000 Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 400 zu reduziren und den dadurch entstehenden Ausfall am Aktienkapital durch Ausgabe von 7500 Prioritätsaktien von je Fr. 400, also zusammen von 3 Mill. Franken, auszugleichen.

§ 4*a* (neu). Die Abschreibung der Stammaktien und die Ausgabe von Prioritätsaktien geschieht durch Beschluß des Verwaltungsrathes und es setzt derselbe auch den Begebungskurs der Prioritätsaktien fest. Ein Ueberschuß, welcher sich dabei, über den Nennwerth derselben hinaus, ergeben sollte, fällt nach Abzug der Emissionskosten in den Reservefonds.

§ 4*b* (neu). Die Prioritätsaktien lauten gleichfalls auf den Inhaber.

Die Einzahlungsbedingungen werden vom Verwaltungsrathe festgesetzt; immerhin soll, wenn nicht sofortige Vollzahlung verlangt wird, bestimmt werden, daß der Zeichner einer Prioritätsaktie, in Abweichung von § 6 unten, bis zur Einzahlung des vollen Nennwerthes unbedingt haftbar bleibt. Auch soll in dem Zeitpunkte, in welchem die vorgesehene Abschreibung des Stammaktienkapitals vorgenommen wird, das Prioritätsaktienkapital voll einbezahlt sein.

Die Bestimmung des § 7 kommt auch für die Prioritätsaktien zur Anwendung.

§ 4*c* (neu). Abgesehen von dem Vorrang im Liquidationsfall und von dem Vorrecht hinsichtlich der Dividende (§ 42*a*) sind die Prioritätsaktien den Stammaktien gleichgestellt. Insbesondere üben sie in den Generalversammlungen der Aktionäre das gleiche Stimmrecht wie die Stammaktien aus.

§ 4*d*. Der Gesellschaft steht die Befugniß zu, die Prioritätsaktien vom 1. Januar 1893 an nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung zum Nennwerthe einzulösen, unter gleichzeitiger Wiederergänzung des Stammaktienkapitals.

§ 5 (abgeändert). Auch abgesehen von dem in § 4*d* vorgesehenen Fall bleibt der Generalversammlung der Aktionäre vorbehalten, das Kapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien auf den Inhaber und von gleichem Nominalwerthe, wie die bestehenden, zu erhöhen.

Die Inhaber der alten Aktien haben bei der Zeichnung der neuen ein Vorzugsrecht, und zwar gilt diese Bestimmung auch für den Fall des § 4*d*, sowie auch für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien mit Bezug auf diese.

§ 42*a* (neu). Für den Fall der Ausgabe von Prioritätsaktien (§ 4—4*d*) und für so lange, als nicht eine Rückzahlung derselben stattgefunden hat (§ 4*d*), greift an Stelle der in § 42 vorgesehenen Repartition des Reingewinnes folgende Verwendung desselben Platz:

a. In erster Linie werden 10—20 % dem Reservefonds einverleibt und sodann wird
b. den Prioritätsaktien eine Dividende bis auf 4½ % ausgerichtet, hierauf soweit möglich
c. von dem Ueberreste den Stammaktien eine ordentliche Dividende bis auf 4½ % ausgerichtet;
d. der Rest wird zunächst zur Ergänzung der ordentlichen Dividende auf 5 % für sämmtliche Aktien verwendet.

Von dem nach Abzug dieser 4 Quoten verbleibenden Rest sollen
e. 10—12½ % dem Direktor und den Vizedirektoren zufallen und
f. der Rest, sofern die Generalversammlung nicht anders darüber verfügt, als Superdividende an die sämmtlichen Aktionäre vertheilt werden.

Bei Ausgabe von Prioritätsaktien inmitten eines Geschäftsjahres ist bezüglich der Berechnung der ersten Dividende im Emissionsprospekte das Erforderliche anzuordnen.

In Ausführung dieses Beschlusses bringt der Verwaltungsrath der Bank in Winterthur das vorgesehene Prioritätsaktienkapital von drei Millionen Franken hiemit zur öffentlichen Subskription.

Dieses Kapital ist eingetheilt in 7500 auf den Inhaber lautende Aktien von je 400 Fr.

Für die rechtliche Stellung der Prioritätsaktien und ihre besonderen Ansprüche sind die Statuten der Gesellschaft, speziell die oben wörtlich angeführten revidirten Bestimmungen maßgebend, auf die hiemit ausdrücklich Bezug genommen wird.

Die Subskription

mit Vorrecht für die Inhaber der Stammaktien

erfolgt zu folgenden Bedingungen:

1) Die Subskription findet vom 15. September bis 30. September, Abends 4 Uhr, während den üblichen Geschäftsstunden bei folgenden Stellen statt:

In **Winterthur** bei der **Bank** in **Winterthur.**
» **Zürich** bei der Tit. **Schweizerischen Kreditanstalt** und **Zürcher Kantonalbank.**
» **Basel** bei dem Tit. **Basler Bankverein,** den Herren **von Speyr & Co.** und **Zahn & Co.**
» **St. Gallen** bei den Herren **Mandry & Dorn.**
» **Glarus** bei der Tit. **Glarner Kantonalbank** und **Bank** in **Glarus.**
» **Aarau** bei der Tit. **Aargauischen Bank.**
» **Schaffhausen** bei den Herren **Zündel & Co.** und der Tit. **Bank** in **Schaffhausen.**
» **Bern** bei der Tit. **Eidgenössischen Bank.**

2) Die Subskription sowohl seitens der Stammaktionäre als Seitens Dritter geschieht durch Ausfüllung und Einsendung von Subskriptionsscheinen, die vom 15. September an bei den obgenannten Stellen bezogen werden können.

3) Die Begebung erfolgt zum Kurse von Fr. 405 für jede Aktie von Fr. 400.

4) Die Zutheilung wird alsbald nach Schluß der Subskription vorgenommen werden.

Dieselbe geschieht in erster Linie an die Inhaber von Stammaktien der Bank in Winterthur gemäß nachstehender Ziffer 5.

Ein verbleibender Rest wird möglichst gleichmäßig unter die übrigen Zeichnungen repartirt.

5) Die Repartition unter die Inhaber von Stammaktien geschieht in der Weise, daß zuerst auf je vier (4) angemeldete Stammaktien eine (1) Prioritätsaktie zugetheilt wird.

Der Verwaltungsrath behält sich vor, sodann nach Billigkeit auch diejenigen Anmeldungen zu berücksichtigen, die auf Grund von nur 3, 2 oder 1 Stammaktie erfolgt sind.

Ueber jene Proportion von 4 : 1 hinausgehende Zeichnungen der Inhaber von Stammaktien konkurriren mit den Zeichnungen Dritter, welche sich, ohne Stammaktien zu besitzen, zur Uebernahme von Prioritätsaktien angemeldet haben.

6) Für jede zugetheilte Aktie müssen
50 % gleich Fr. 200 sammt dem Agio von Fr. 5 am 31. Oktober 1887, der Rest von
50 % gleich Fr. 200 am 31. Dezember 1887
einbezahlt werden.

Die Einzahlungen haben bei der **Bank in Winterthur** resp. bei derjenigen Subskriptionsstelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung eingereicht wurde und zwar die erste Einzahlung gegen Empfangnahme von Interimsscheinen, die zweite Einzahlung gegen Empfangnahme der definitiven Aktien und gleichzeitige Rückgabe der Interimsscheine.

7) Der erste Coupon wird als Theilcoupon behandelt und gibt Anrecht auf die statutarische ordentliche Dividende für das Geschäftsjahr 1887, unter Zugrundlegung einer Bezugsberechtigung für einen Monat.

Für das Geschäftsjahr 1888 tritt die volle Bezugsberechtigung gemäß den oben angeführten statutarischen Bestimmungen (speziell § 42a neu) ein.

Winterthur, den 15. September 1887. (O F 5732)

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

Der Präsident: **Ed. Sulzer.** *Der Direktor:* **Keller.**

Schweizerische Nordostbahn.

Rückzahlung gekündigter Obligationen.

Die auf den 1. Oktober 1887 gekündigten, **nicht konvertirten** Obligationen des Hypothekar-Anleihens von 160 Millionen Franken, nämlich:

a. des 4½ % Anleihens der I. Emission von 68 Millionen Franken, d. d. 1. Februar 1879,
b. des 4½ % Anleihens der II. Emission von 17 Millionen Franken, d. d. 1. Oktober 1880,
c. des 4¼ % Anleihens der III. Emission von 10 Millionen Franken, d. d. 15. April 1884,

werden schon vom 14. September l. J. an täglich bei der Hauptkassa der schweizerischen Nordostbahn im Bahnhof Zürich gegen Ablieferung der Titel und der dazu gehörenden Coupons eingelöst. Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1887 auf.

Die erforderlichen Bordereaux können bei den in unserm Prospekt vom 1. Juni 1887 aufgeführten **Anmeldestellen** bezogen werden.

Zürich, den 12. September 1887.

(M 6247 Z) 3 **Die Direktion.**

Basler Depositen-Bank.

(Kapital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr. ⅕ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,

für 3—6 Monate mit eventuellen Erneuerungen,

3 % Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887. (H 2485 Q) **Die Direktion.**

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Walliser Trauben

franko gegen **Nachnahme** von **Fr. 4. 50** per Kiste von 5 Kilo.

Konsum-Verein Sitten.

Grossmann-Kuenzi in **Aarburg** (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne